Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der

Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 11 (1863)

Artikel: Elfter Geschäftsbericht der Direktion der Schweiz. Nordostbahn-

Gesellschaft umfassend das Jahr 1863

Autor: Escher, A. Kapitel: 5: Bahnbau

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

V. Bahnban.

Der Ausbau ber Nordoftbahn und ihrer Zubehörden ist während bes Berichtsjahres neuerdings weiter geführt worden.

Den Bahnhof Burich vorerft anlangend, wurde in dem Guterbahnhofe eine Reihe belang= reicher Sochbauten zur Ausführung gebracht. Der Bau einer erften Abtheilung bes Nieberlagshaufes, beffen ichon in bem letten Geschäftsberichte gebacht worben ift, murbe in bem Berichtsjahre vollendet. Die Koften biefer 730' langen Abtheilung, welche burd quer bas Gebaube burdichneibenbe Brandmauern wieder in einzelne abgeschloffene, babei aber boch unter fich zusammenhangende Unterabtheilungen abgetrennt ift und in welcher die Bureaux fur die Berwaltung ber Niederlagshäuser und fur die eibg. Bollverwaltung angebracht find, belaufen fich, abgefeben von dem Bauplate, ben zugehörigen Schienengeleifen und Drehfcheiben, fowie ben Strafen, welche um bes Nieberlagehaufes willen erftellt werben mußten, auf die Summe von rund Frfn. 440,000. Rad ben mittlerweile gemachten Erfahrungen erweist fich die Konftruttion und die gange Ginrichtung ber gur Ausführung gebrachten Abtheilung bes Niederlagshaufes als burchaus zweckmäßig, fo daß die für ben Fall bes Bedurfniffes in Aussicht genommene Berlangerung besfelben in gang übereinstimmenber Beife wird gebaut werben können. Während des Berichtsjahres wurde ferner in dem Guterbahnhofe eine neue Lokomotivremife in Angriff genommen. Diefelbe ift in ben letten Tagen zur Bollendung gebracht worben. Gie foll wefentlich zur Unterbringung der für den Dienst auf der Bahnlinie Burich = Bug = Luzern erforderlichen Lokomotiven bienen. Die Remise enthält 13 Geleise. Die Roften berfelben belaufen fich, abgefehen bon bem Bauplate, ben zugehörigen Schienengeleifen und ber zu ber Remife führenden Bafferleitung auf rund Frin. 80,000. Es wurden fodann im Berichtsjahre an ber außerften nordlichen Grenze bes Guterbahnhofes zwei boppelte offene Schuppen zur Unterbringung von feuergefährlichen Gegenftanben angebracht und endlich murben bie Lokomotiv= und bie Wagenremife, welche fich auf bem von ber ehemaligen Oftweftbahngefellichaft im Rankhofe bei Lugern erftellten, in Folge ber Abanberung bes Traces ber Eifenbahn zwischen Chifon und Lugern entbehrlich gewordenen Bahnhofe befunden hatten, unter Bergutung bes Berthes biefer Objecte an bie Gifenbahnunternehmung Burich=Bug=Luzern nach bem Guter= bahnhofe in Burich gebracht, bort ber Längerichtung nach an einander angebaut und in nicht unerheblicher Weise vergrößert. Die in folder Weise entstandene umfangreiche Remise ift zur Unterbringung von Wagen bestimmt und bient baburd jur Befriedigung eines unläugbaren Bedurfniffes. — Bir haben die gewöhnliche Fahrbrücke über die Sihl, welche von der Nordoftbahngefellschaft zur Herstellung ber Fahrverbindung ber Stadt Burich und des Personenbahnhofes mit bem Guterbahnhofe erbaut und mittlerweile auch dem öffentlichen Berkehre ohne irgend welche Beschränkung anheimgegeben worden ift, im Laufe bes Berichtsjahres theilweife umbauen laffen. Die Brude ift aus zwei eifernen Sitterlängsträgern, welche burch eiferne Querträger verbunden find, conftruirt. Auf diesen Querträgern

lag ein eichenes Gebalfe, welches die Fahrbahn unterftugte. Die legtere bestand aus einem eichenen und über bemfelben aus einem tannenen Dielenbelage. Berechnungen, welche an der Sand der gewonnenen Erfahrungen über bie Unterhaltungetoften ber Brude angestellt wurden, führten zu bem Ergebniffe, baß alles Holzmaterial an ber Fahrbahn ber Brude beseitigt und burch eine Eisenkonstruktion erseht werden muffe. Dabei erichien es als angemeffen, gleichzeitig mit einer folden Umanberung ber Brude auch eine Berftartung berfelben eintreten zu laffen. In Folge beffen wurden auf den Längs= und Querträgern Auffäte angebracht. Das Gebälfe von Eichenholz wurde durch eiserne Tragebalken ersett. An der Stelle bes Belages von Dielen wurde ein folder von Wellenblech angebracht. Ueber ben lettern wurde ein Schotterbett, welches aus einer foliben Betonlage und barüber eingelegtem Steingeschläge aus Alpenkalk besteht und das Durchsickern des Wassers bis zum Wellenblechbelage ganzlich verhindert, ausgebreitet. Diefes Schotterbett bilbet die Fahrbahn ber Brucke. Die Gefammtkosten des Umbaues ber Brucke in ber eben befdriebenen Beise beliefen fich nach Abzug bes Werthes des beim Umbaue gewonnenen Holzmateriales auf die Summe von Frin. 36,034. 61 Cts. Wenn wir noch befonders hervorheben, daß die bedeutenden Roften ber Berstellung, der Unterhaltung und des Umbaues der Brude über die Sihl beim Bahnhofe ausichlieflich von ber Nordoftbahngefellichaft getragen werben, obgleich bie Stadt Burich, in ihrer boppelten Eigenschaft als staatliche Korporation und als Eigenthümerin eines sehr umfangreichen Landkomplexes jenfeits ber Sihl, biefer Brude mindeftens ebenso bedurftig ift als bie Bahngefellichaft, so gefchieht es lediglich im Sinblicke auf die Angriffe, welche mitunter gegen unfere Unternehmung beshalb gerichtet werben, weil fie fich zur Berabreichung eines Beitrages an die Koften ber Brude über die Limmat beim Bahnhofe nicht hat veranlaßt sehen können. — Die Planarbeiten für das projektirte neue Aufnahms= gebäude mit Einsteighalle im Perfonenbahnhofe sind ihrem Abschlusse nahe. Sehr eingehende Untersuchungen, die mahrend bes Berichtsjahres vorgenommen wurden, haben gezeigt, daß die fruher beabsichtigte Bereinigung der für die Zentralverwaltung erforderlichen Lokalitäten mit dem Aufnahmsgebäude sich sowol vom finanziellen als vom dienstlichen Standpunkte aus kaum empsehlen dürste. Es wurden beshalb neue Plane in Bearbeitung genommen, bei welchen von ber Borausfetung ausgegangen wird, daß die Bentralverwaltung in einem befondern, von bem Aufnahmegebaude im Bahnhofe getrennten, mehr im Bentrum bes gewöhnlichen Verkehres befindlichen Gebaude untergebracht bleiben folle und daß in dem Aufnahmegebäude nur fo viel Lokalitäten für die Berwaltung herzustellen seien, als bom Standpunfte des Dienstes oder auch der Architektur des Gebäudes aus als erforderlich erscheine. Der erfte Entwurf ber auf biesen neuen Grundlagen angefertigten Plane ift mittlerweile wieder zum Gegenstande vielfacher Mobifikationen fowol mit Rudficht auf die innere Ginrichtung ale bie außere Ausstattung bes projektirten Aufnahmsgebaudes und feiner Bubehörben gemacht worben und noch find die baberigen Arbeiten nicht zum ganglichen Abichluffe gedieben. Dazu tommt, daß rucffictlich ber Ausbehnung, welche bem Aufnahmsgebäude gegeben werden foll, noch Unterhandlungen mit ber Stadt Burid burdzuführen find, beren Wieberaufnahme gemäß bem Buniche ber ftabtifchen 216= orbnung nicht por bem befinitiven Abichluffe bes Bertrages zwifchen bem Kanton und ber Stadt Burich betreffend die Frofdengrabenstraße und bas Bahnhofquartier Statt finden follte. Immerhin geben wir uns ber zuversichtlichen Soffnung bin, bag bie Blane fur bas neue Aufnahmegebaube fammt Ginfteig=

halle und übrigen Bubehörden mahrend der ersten Sälfte des gegenwärtigen Jahres abschließlich werden feftgestellt werden können und daß es möglich sein wird, die Ausführung der Baute im Spätjahre in Angriff zu nehmen. Lägt auch ber Ausbau bes Bersonenbahnhofes langer auf fich warten, als uns felbst erwunscht ift, so barf hinwieder nicht außer Acht gelaffen werden, bag es fich bei bemselben um bie Löfung eines Problemes von ber größten Schwierigkeit handelt und daß bei den ftets neu auftaudenden Bedurfniffen, benen ber Bahnhof zu genugen berufen ift, ein besonnenes Borgeben bie ficherften Garantieen fur eine allseitige und andauernde Befriedigung ber vielfachen Unforderungen, welche an ein foldes Bauwert gestellt werden, darzubieten geeignet fein durfte. Der Bau bes befini= tiven Aufnahmsgebäudes wird an und für fich icon mit Ruckficht auf ben großen Umfang, ben es erhalten foll, viel Zeit in Unspruch nehmen. Dieß wird aber in noch erheblich höherm Grabe beshalb ber Fall fein, weil bas befinitive Aufnahmsgebäude an ber Stelle bes gegenwärtigen und, mahrend bas lettere für ben Betrieb benutt wirb, aufgeführt werben foll. Um mahrend ber aus ben angeführten Gründen voraussichtlich eine Reihe von Jahren in Anspruch nehmenden Bauperiode die Uebelftande, welche mit ber raumlichen Beschränktheit bes gegenwärtigen Aufnahmegebäudes verbunden find, thunlichft zu mildern, haben wir verschiedene bauliche Einrichtungen in provisorischer und wenig kostspieliger Weife zur Ausführung bringen laffen zu follen geglaubt.

Auf bem Bahnhofe Schaffhausen wurden während des Berichtsjahres auf Grundlage stattgehabter Bereinbarungen mit der großherzoglich badischen Bauverwaltung theils von der lettern,
theils von uns diesenigen Bauten in's Werf geset, welche erforderlich waren, um die Mitbenutzung
bes Bahnhoses Schaffhausen durch die badische Staatsbahn auf den Zeitpunkt der Eröffnung der
Bahnstrecke Waldshut-Konstanz zu ermöglichen. Die Kosten dieser Bauten wurden von Baden getragen.

Auf bem Bahnhofe Nomanshorn wurde für die Schiffsbauwerkstätte ein Schuppen zur Untersbringung des Nutholzes erstellt. Die provisorischen Getreideschuppen, welche an die Einsteighalle angeslehnt worden waren, wurden auf den Lagerplat hinter den wesentlich für die Aufnahme von Getreide bestimmten großen Schuppen versetzt.

Auf der Station Weinfelden haben sich die Wartlokale und Büreaux, welche in dem Güterschuppen provisorisch eingerichtet worden waren, immer mehr als unzulänglich herausgestellt. Wir haben in Folge dessen die Erbauung eines neuen definitiven Stationsgebäudes mit Trottoir und eisernem Bordacke beschlossen. Es wird in demselben auch ein Lokal für die Postverwaltung hergestellt. Ein Nebengebäude mit Waschtücke und Abtritten für das Publikum wird hinzugesügt. Der Güterschuppen kann nunmehr in seinem ganzen Umfange zu seiner eigentlichen Bestimmung verwendet werden. Diese Beränderungen haben es möglich gemacht, die vorstehende Rampe an dem Güterschuppen, welche bisher als Trottoir zum Einsteigen benutzt worden ist, zu beseitigen, in Folge wessen nunmehr auf der Station Weinselden ein drittes Geleise, welches speziell für die Ausstellung von Güterwagen bestimmt ist, hergestellt werden kann. Diese Bauten, welche im Berichtsjahre in Angriff genommen worden sind, werden vorsaussichtlich bis zum Juli des gegenwärtigen Jahres zur Bollendung gebracht werden.

Auch auf mehrern and ern Stationen find im Laufe des Berichtsjahres Vervollständigungsbauten, beren Aufzählung hier zu weit führen würde, vorgenommen worden.

Der mährend bes Jahres 1863 Statt gehabten Bermehrung bes Transportmateriales ift bereits in einem frühern Abschnitte gedacht worden. Un demselben Orte haben wir auch bavon Melbung gethan, daß die in dem Jahre 1862 begonnene Umanberung ber Kupplung ber Güterwagen im Berichtsjahre durchgeführt worden ift.

Auf Grundlage ber schon in einem frühern Geschäftsberichte erwähnten Bereinbarung mit ber eibg. Telegraphenverwaltung sind im Berichtsjahre die Telegraphenlinien Weinfelden=Romanshorn, Winterthur-Schaffhausen und Baden-Aarau in der Art umgebaut worden, daß eiserne, in steinernen Sockeln befestigte Stangen an die Stelle der hölzernen gebracht worden sind. Es werden die sämmt- lichen Telegraphenleitungen längs der Nordostbahn in solcher Weise umgestaltet sein, nachdem die eben in Angriff genommenen Arbeiten zum Umbaue der einzig noch im Rückstande befindlichen Linie Zürich-Altstätten ihr Ende erreicht haben werden.

Während bes Berichtsjahres ift endlich die Abrechnung mit ber großherzoglich babischen Berwaltung betreffend die Eisenbahnbrücke über ben Rhein bei Waldshut zu abschließlicher Erledigung gebracht und ebenso auch, abgesehen von einem einzigen, besonderer Berhandlung vorbehaltenen Punkte, die Summe vereinbart worden, welche Baben unserer Gesellschaft für die Erwerbung des Miteigenthums an dem Bahnhofe Schaffhausen in seiner frühern, bloß auf den Dienst der Nordostbahn berechneten Gestaltung zu bezahlen hat. Die daherigen Saldisind ausbezahlt und in die Rechnung über die Vollendung des Baues der Nordostbahn vom Jahre 1863 ausgenommen worden.

Im Laufe bes Berichtsjahres ift die Katasteraufnahme ber Nordostbahn auch noch auf ber Bahnstrecke Bürich=Baben erfolgt. In Folge bessen sind nun die besinitiven Katasterpläne und Kataster=bücher bes gesammten Neges ber Nordostbahn zur Vollendung gebracht.

Wir haben ichon in unserm letten Geschäftsberichte erwähnt, bag bas Dampfboot "Rhein" in bem abgelaufenen Jahre werbe in Reparatur genommen werden muffen. Es ift dieß wirklich geschehen. Die Reparaturkoften sind in Festhaltung bes schon für bas Rechnungsjahr 1862 zur Anwendung gebrachten Verfahrens dem Reservesond zur Last geschrieben worden.

VI. Gefellichaftsbehörden.

Es haben im Laufe bes Berichtsjahres feine Beranderungen in bem Beftande ber Gefellichaftes behörden ftattgefunden.

Die Direktion behandelte in 180 Sigungen 3845 Gefchäfte, ber Verwaltungerath in 5 Sigungen 15 Gefchäfte.